

Behelfs- Pwg von Fleischmann

Das Sonderprogramm aus 2005 bescherte uns einen Behelfswagen, den es in N bisher noch nicht gegeben hat. Er wird unter der Nummer 86 8662 K geliefert.

Das Vorbild

Ende der 50er Jahre hatte die DB verstärkt die preußischen Güterzugpackwagen Pwg pr12 und Pwg pr14 ausgemustert, die schon z.T. mehr als 40 Jahre „auf dem Buckel“ hatten. Als aber Anfang der 60er Jahre der Güterverkehr bei der DB wieder zunahm, hatte die DB Probleme, für das Begleitpersonal fahrbare Aufenthaltsräume zu stellen. Die DB beschritt drei Wege, diesen Mangel zu beheben:

- Umbau der Tender der BR 50 (von Fleischmann mit der BR 50 Kab realisiert)
- (Umbau-) Pwghs 54 (von Minitrix erhältlich gewesen, 2018 von Modellbahn Union neu)
- Behelfs- Pwghs.

Für diesen Zweck nahm man einfach gut erhaltene Donnerbüchsen der Bauart Bi(d) 27/28/29, die zwar nicht mehr den Ansprüchen des Publikums genügten, aber für den gedachten Zweck noch brauchbar waren.

Ca. 400 Behelfs- Pwghs hat es bei der DB gegeben.

Dabei wurde der Innenraum weitestgehend beibehalten, d.h. die Sitzbänke und Toilette blieben erhalten. Für die Beheizung der Wagen wurde ein Bullerofen zusätzlich eingebaut, da die eingebaute Heizung bei Güterzügen funktionslos war.

Die Beschriftung der Wagen wurde dem Zweck entsprechend geändert: Die Klassenschilder wurden überpinselt, hinter der Wagennummer ein „X“ gemalt und die Raucher- und Nichtraucher Schilder abgeschraubt. Damit die Wagen vom p.p. Publikum nicht mit normalen Personenwagen verwechselt wurden, hat man die Wagenmitte mit einem Schriftzug „Güterzug- Gepäckwagen“ kenntlich gemacht. Mit minimalen Aufwand hat so die DB einen neuen Wagentyp geschaffen, der nur wenige Jahre (1962 bis ca. 1970) im Einsatz war.

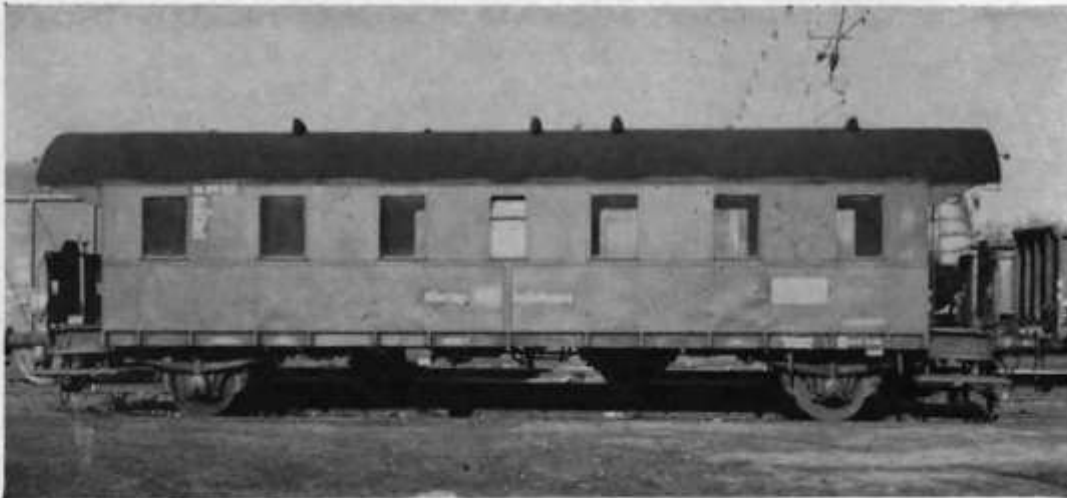


Abb. 1. Der seinerzeit von Herrn S. Tappert in Ansbach entdeckte und fotografierte Güterzug-Gepäckwagen 84 819.

Behelfs-Güterzug-Gepäckwagen

Wer einen alten Bi 29, Ciuv oder ein ähnliches Personenwagen-Modell hat, der schmeiße es nicht weg, sondern mache einen ... Güterzug-Gepäckwagen daraus!

Daß es sich keineswegs um einen verspäteten April-Scherz handelt, beweisen die verschiedenen Fotos. Wie Herr Tappert in Erfahrung brachte, wurden seit Oktober 1964 — in Anbetracht eines gewissen Packwagenmangels — einige aus dem Verkehr gezogene Bi 29-Wagen (auch andere Typen) behelfsmäßig zum Pack-

Abb. 3. Noch vor 2 Jahren von Herrn H. Schäfer, Weiden, im dortigen Bahnhof festgestellt: ein Behelfs-Pwg im Güterzugverband.



728



Abb. 2. Die seitliche Aufschrift mit dem DB-Emblem des gleichen Wagens.

wagen umgebaut, besser gesagt: umgemalt, denn da diese Wagen nur vorübergehend eingesetzt werden, wurden aus Kostenersparnisgründen weder Schiebetüren eingebaut, noch die Sitzbänke herausgenommen, noch ein Schreibplatz eingerichtet. Der Behelfs-Pwg soll keineswegs als Packwagen, sondern nur als Aufenthalt für den Zugbegleiter dienen (da ein solcher Wagen ja heizbar ist). Die Aufschrift

Das Modell

Die Fleischmänner haben einfach den im Sortiment erhältlichen Ci (Bi) -28 genommen, mit all seinen Vorzügen und Mängeln. Das Grundmodell ist schon seit 1970 fast unverändert im Programm der Nürnberger. Die einzige Zutat der letzten Jahre war die Kurzkupplungskulisse, die unser heutiger Kandidat auch besitzt.

Zunächst die Mängel des Wagens:

Die Fallrohre der Toiletten liegen nicht unter der Toilette, deren Fenster von Innen geweißt waren (fehlt beim Modell; wer das nach holen will, kann bei der Gelegenheit auch ein paar „normale“ Fenster weiß hinterlegen, dies wurde auch bei machen Behelfs-Pwg so gemacht). Das Fahrwerk (bzw. das von außen sichtbare Rahmen) ist umgerechnet unglaubliche 35 cm stark; beim Vorbild genügte die Hälfte. Die Fenster haben beim Modell angedeutete Messingrahmen, obwohl die Wagen beim Vorbild nur dünne Metallrahmen hatten, die von außen nicht sichtbar waren.



Fleischmann Behelfs Pwghs links



Fleischmann Behelfs Pwghs rechts

Ansonsten ist das Modell vorbildgetreu, es zeigt alle Details des Vorbilds. Eine Neuerung der 90er Jahre hat der Wagen ebenfalls mitgenommen, er hat eine Kurzkupplung. Mit 87 mm Länge ist das Modell maßstäblich ausgeführt, auch der Achsstand stimmt. Die Beschriftung in Epoche IIIb ist inhaltlich richtig. Die Wagennummer 85 559x gehört zu einem Ci-28 des Baujahrs 1929. Der Wagen ist beim Bw Hamm Rbf stationiert und die letzte Revision fand am 1.9.64 statt.

Mein Fazit:

Trotz der vom Grundmodell übernommenen Mängel ist diese Neuheit des Jahres 2006 eine Bereicherung unseres N-Fahrzeugparks, die damals für rd. 20 € im Laden erstanden werden konnte.

Klaus Kosack (2006)

Lit.: MIBA, Heft 11/1969, S. 728

W. Diener, Modellbahn- Reisezugwagen Handbuch, Alba Verlag, Düsseldorf 1979